

Englische Bulldogge Pflege

Pflege, Ernährung und häufige Krankheiten rund um Deine Englische Bulldogge

Ein Ratgeber für Englische Bulldoggen-Halter

©2021, Claudia Kaiser

Expertengruppe Verlag

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung des Autors. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Der Autor übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch eine Hundeschule. Der Autor und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.

Englische Bulldogge

Pflege

**Pflege, Ernährung und häufige Krankheiten
rund um Deine Englische Bulldogge**

Ein Ratgeber für Englische Bulldoggen-Halter

Expertengruppe Verlag

INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin	7
Vorwort	9
Was Du über Deine Englische Bulldogge wissen musst	13
Grundlagen der Ernährung	21
Grundregeln zur Fütterung	22
Wenn Deine Englische Bulldogge entscheiden könnte	31
Was kommt in den Napf?	35
Fertigfutter	37
BARF	44
Selbstgekochtes Essen	50
Vegetarismus und Veganismus	54
Was Du bei der Ernährung Deiner Englischen Bulldogge besonders beachten musst	58
Der Wasserhaushalt Deiner Englischen Bulldogge	61
Der Wasserbedarf Deiner Englischen Bulldogge	62

Wie Du Deinen Hund zum Trinken animierst	67
Grundlagen der Körperpflege	72
Augenpflege	78
Haut- und Fellpflege.....	83
Ohrenpflege	92
Gebisspflege	97
Pfotenpflege.....	102
Was Du bei Deiner Englischen Bulldogge besonders beachten musst.....	111
Checkliste: Regelmäßige Pflege	113
Checkliste: Pflegeutensilien	115
Häufige Erkrankungen.....	116
Befall durch Parasiten	118
Milben	120
Zecken	124
Flöhe.....	133
Magen-Darm-Erkrankungen	141
Magendrehung.....	142
Durchfall	145
Würmer	148

Giftige und problematische Substanzen	152
Krebserkrankungen	156
Fieber	161
Impfungen	165
Kastration	169
Rassentypische Erkrankungen	177
Checkliste: Für ein gesundes Hundeleben	180
Checkliste: Hunde-Erste-Hilfe-Set	182
Sonderkapitel: Hundefutter selber kochen	183
Rezept 1: Apfel-Möhrrchen-Cracker	184
Rezept 2: Wildes Kartoffel-Plätzchen.....	186
Rezept 3: Lunge mit Reis	187
Rezept 4: Hähnchen mit Hirse und Ei	188
Rezept 5: Reis-Hackfleisch-Kuchen	190
Rezept 6: Rindermix	191
Rezept 7: Wilde Pute (BARF)	192
Rezept 8: Italienische Pute.....	193
Rezept 9: Hundeeis mit Banane und Apfel	194
Rezept 10: Hundeeis mit Leberwurst und Haferflocken.....	195

Fazit	196
Buchempfehlung für Dich	198
Hat Dir mein Buch gefallen?	204
Quellenangaben	206
Impressum.....	209

ÜBER DIE AUTORIN

Claudia Kaiser lebt zusammen mit Ihrem Mann und Ihren beiden Hunden Danny (2 Jahre) und Daika (8 Jahre) auf einem alten Gehöft im schönen Rheinland.

Zunächst nur als Hundehalter und nun schon seit über 20 Jahren in der aktiven Hundeausbildung hat sie viele Erfahrungen gesammelt und viele Hundebesitzer auf ihrem Weg in der Englische Bulldogge-Erziehung begleitet. Um diese Erfahrungen nicht mehr nur an einen kleinen Kreis von Hundebesitzern in persönlichen Coachings oder der örtlichen Hundeschule weitergeben zu können, entstand die Idee zu diesen Büchern.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Er soll jedem Englische Bulldogge-Besitzer einen Leitfaden an die Hand geben, um auch bei einem ausgewachsenen Hund noch Lust und Spaß am Hundetraining zu wecken. Denn jede Englische Bulldogge ist es wert, nicht nur zu Beginn intensiv betreut zu werden, sondern ihr ganzes Leben lang.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch! Du hast das große Glück, Dein Leben mit einer Englischen Bulldogge zu teilen oder Du stehst kurz davor, diese Erfahrung zu machen. Mit dieser tollen und unvergleichlichen Rasse wirst Du noch viel Freude erleben und Dein neuer vierbeiniger Freund wird aus Deinem Leben gar nicht mehr wegzudenken sein.

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass die Haltung von Hunden eine positive Wirkung auf uns Menschen hat. Du wirst es selbst wissen, denn fängst Du nicht auch automatisch an zu strahlen und Dich zu freuen, wenn Dich Deine Englische Bulldogge morgens oder nach der Arbeit schwanzwedelnd begrüßt? Kannst Du nicht auch richtig gut entspannen, wenn Dein Hund glücklich schnarchend neben Dir vor der Couch liegt, während Du Dir einen Film anschaust?

Hunde sind wahre Stresskiller für uns Menschen. Ihre ehrliche Liebe uns gegenüber sorgt dafür, dass wir uns besser und glücklicher fühlen. Ganz abgesehen von dem positiven Effekt, dass jeder Hundehalter mehrmals täglich an die frische Luft muss und sich im

Idealfall auch deutlich mehr bewegt, als Nicht-Hundehalter. Selbst chronisch Kranke haben bestätigt, dass sie sich durch Hunde besser fühlen. Dein vierbeiniger Freund ist also ein echter Bonus für Deine Gesundheit.

Und genau deshalb ist es wichtig, dass Du auch auf die Gesundheit Deiner Englischen Bulldogge achtest. Nicht umsonst heißt es „Ist der Hund gesund, freut sich der Mensch“. Dass Du Dich darum kümmerst, ist umso wichtiger, weil es Dein Hund häufig selbst nicht kann.

Viele Hunderassen sind heute leider überzüchtet, sodass es zu Erkrankungen und Problemen kommt, die unvorbereitete Halter überfordern. Daher empfehle ich Dir an dieser Stelle nochmal ausdrücklich: Augen auf beim Hundekauf!

Schaue Dir die Elterntiere wenn möglich genau an und frage den Züchter über Krankheiten in der bisherigen Zucht aus. Sollte der Welpen schon beim Kauf vorbelastet sein, wirst Du wahrscheinlich auch später viele krankheitsbedingte Probleme mit ihm haben. Wenn Du das vermeiden möchtest, solltest Du beim Kauf unbedingt darauf achten und gegebenenfalls einen Tierarzt zu Rate ziehen.

Neben den zuchtbedingten Problemen stellen aber auch viele moderne Abläufe und Entwicklungen unsere Hunde vor Herausforderungen, die ihre Wolfsvorfahren in dieser Form nicht kannten. Daher ist es häufig nötig, bestimmte vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, bei denen ein Nicht-Hundekenner nur mit dem Kopf schüttelt und mit dem typischen Argument, „ein Wolf braucht das aber nicht“ ankommt.

Wenn Dir jemand so etwas sagt, kann ich Dir nur empfehlen, es zu ignorieren. Dir geht es schließlich um das Wohl Deines Hundes.

Mit diesem Ratgeber möchte ich Dir das nötige Wissen und die Sicherheit an die Hand geben, damit Du die Gesundheit Deiner Englischen Bulldogge jederzeit im Blick hast und darüber hinaus weißt, wie Du zu reagieren hast, wenn mal etwas nicht stimmt.

Denn wahrscheinlich geht es Dir in diesem Fall ähnlich wie mir früher: Ich leide förmlich mit und möchte alles in meiner Macht stehende unternehmen, um ihr die Schmerzen zu nehmen, aber ich wusste leider überhaupt nicht, was ich machen sollte.

Natürlich lässt sich nicht gänzlich vermeiden – auch nicht mit diesem Ratgeber – dass Dein Hund krank wird. Was Du aber hiermit erreichen kannst, ist, dass durch Vorbeugung manche Probleme entweder gar nicht auftreten oder frühzeitig erkannt werden.

Abschließend ist es mir wichtig zu betonen, dass Du in diesem Ratgeber ausschließlich Tipps und Empfehlungen erhältst, die ich aus eigener Erfahrung gesammelt habe und die im Hundetraining allgemein anerkannt sind. Dieser Ratgeber kann einen Besuch beim Tierarzt nicht ersetzen. Er dient dazu, Dir Wissen zu vermitteln und Handlungsempfehlungen auszusprechen. Sollte Deine Englische Bulldogge akute oder lang anhaltene Probleme haben, solltest Du unbedingt mit ihr zum Arzt gehen!

Ich wünsche Dir und Deiner Englischen Bulldogge für die Zukunft alles Gute und vor allen Dingen viel Gesundheit!

- Kapitel 1 -

WAS DU ÜBER DEINE ENGLISCHE BULLDOGGE WISSEN MUSST

Wusstest Du, dass es laut der Weltorganisation der Kynologie (FCI) nach heutigem Stand offiziell über 350 verschiedene anerkannte Hunderassen gibt?

Deine Englische Bulldogge ist damit nur eine Rasse unter vielen. Natürlich trifft auf die meisten Rassen vieles zu, was auch für andere gilt. Schließlich stammt jeder Hund in irgendeiner Form von seinem Urahn, dem Wolf, ab. Manchen siehst Du es jedoch mehr an, als anderen.

Damit Du genau weißt, auf was Du Dich mit Deiner Englischen Bulldogge eingelassen hast, möchte ich dieses Kapitel nutzen, um Dir einen kurzen Überblick über diese faszinierende Rasse zu verschaffen.

Ihr grimmiger Blick, der kompakte Körper und ihr Ruf als rücksichtslose Kampfmaschine hat das Bild der meisten Menschen über die Englische Bulldogge

geprägt, was dieser wunderbaren Rasse nicht ansatzweise gerecht wird. Ja, wenn wir einen Blick in die Vergangenheit werfen, wurde die Bulldogge tatsächlich als sogenannte „Kampfmaschine“ gezüchtet. Sie wurde schon im 13. Jahrhundert als Bullbeißer eingesetzt und bewies sich durch ihre Kraft und Unerschrockenheit über Jahrhunderte als Erfolgs-garant in Hundekämpfen. Da diese mittlerweile in den meisten Regionen zum Glück verboten sind, wandelte sich auch das Einsatzgebiet der Englischen Bulldogge. Schon im Jahr 1864 begann der erste „Bulldog Club“ in Großbritannien damit, die Rasse von Grund auf zu erneuern und sie zu einem Familienhund umzuwandeln – mit Erfolg wie ich anmerken möchte.

Heute besticht die überaus sensible Rasse mit ihrem freundlichen Wesen und ihrem überaus großen Schmus- und Liebebedürfnis. Der grimmige Blick und die kraftvolle Statur erinnern zwar immer noch an ihre kämpferische Vergangenheit, aber eine gut sozialisierte Englische Bulldogge hat mit ihren gefährlichen Vorfahren kaum noch etwas gemein. Zwar ist sie immer noch sehr stolz und selbstsicher und kann auch zu Dickköpfigkeit neigen, aber sie verhält sich dem Menschen und anderen Tieren gegenüber nur selten

bis nie aggressiv, solange sie nicht selbst angegriffen wird. Sollte dies der Fall sein, weiß sie sich und ihre Liebsten durchaus noch zu verteidigen. Ansonsten ist sie mittlerweile durch ihre Sanftheit und ihren freundlichen Umgang insbesondere mit Kindern ein beliebter Familienhund geworden. Sie ist außerdem sehr verspielt und hat ein großes Bedürfnis, sich der Liebe ihrer Menschen immer wieder zu versichern. Zurückweisung verträgt sie nur sehr schlecht. Außerdem lieben es Hunde dieser Rasse meist, ihre Halter mit komischen Aktionen zum Lachen zu bringen, da sie sich so eine Extraportion Aufmerksamkeit und Lob sichern können.

Die Englische Bulldogge ist zwar durchaus aktiv, doch zählt sie eher zu den bequemerer Rassen. Ihre Kondition ist nicht mit der eines Australian Shepherds zu vergleichen und daher gefällt ihr entspanntes Chillen meist besser als aktiver Sport. Hat sie ihren inneren Schweinehund aber erstmal überwunden (was mitunter schon mal dauern kann) ist sie mit Begeisterung bei der Sache und möchte meist mit dem Spielen oder Training gar nicht mehr aufhören.

Für einen Sportliebhaber, der einen Hund sucht, mit dem er regelmäßig Joggen gehen oder Radfahren

kann, ist die Englische Bulldogge jedoch die falsche Rasse. Durch die Gegebenheiten ihrer Anatomie neigt die Englische Bulldogge nämlich zu Kurzatmigkeit, was ihr bei Ausdauersport in die Quere kommt. Für ausgiebige Spaziergänge oder das Spielen mit Artgenossen reicht es allerdings vollkommen aus. Und Dein kleiner Vierbeiner wird es lieben.

Wichtig zu wissen ist darüber hinaus, dass Deine Englische Bulldogge aufgrund ihrer Anatomie auch nicht gut schwimmen kann. Sowohl die kurzen Beine als auch der vorne liegende Körperschwerpunkt machen ihr das Schwimmen nicht leicht. Ein Stöckchen in einen See oder Fluss zu werfen, solltest Du Dir aus diesem Grund gut überlegen.

Für die Wohnungshaltung ist sie aber geeignet, sofern sie genügend Auslauf erhält. Ein weiterer schöner Aspekt ist, dass Deine Englische Bulldogge nur selten dazu neigt, Laut zu geben, weshalb sie bei Nachbarn selten negativ auffällt.

Mit Kindern kommt sie ebenfalls bestens zurecht und liebt es regelrecht, mit ihnen zu toben und zu spielen. Der Umgang mit anderen Artgenossen ist für Deine Bulldogge sehr wichtig. Sie weiß das Spiel und den

Austausch zu schätzen und wird es Dir Danken, wenn Du ihr diesen ermöglichst.

Durch ihr selbstbewusstes und lebhaftes Wesen ist es wichtig, schon früh mit der Erziehung Deiner Bulldogge anzufangen. Viele Halter unterschätzen, wie wichtig dies ist. Doch gerade Rassen wie diese neigen häufig zu einem hohen Maß an Dickköpfigkeit und sind genau deshalb auf konsequente Erziehung angewiesen. Wichtig ist, dass Du sie mit viel Geduld, einer großen Portion Einfühlungsvermögen und liebevoller Konsequenz erziehst. Eine Zwingerhaltung oder das klassische Abrichten mit Zwang, Druck und Bestrafung ist für keinen Hund geeignet, wird aber leider häufig mit einer Bulldogge in Verbindung gebracht.

Eine Eigenheit solltest Du noch kennen, bevor wir zur Erziehung Deines kleinen Lieblings übergehen. Deine Englische Bulldogge wird sehr wahrscheinlich durch die kurze Schnauze zum Schnarchen und Grunzen neigen. Wenn dies Geräusche sind, die Du nur schlecht ertragen kannst, ist die Englische Bulldogge definitiv der falsche Hund für Dich.

Du merkst, was für eine tolle Rasse Du Dir ausgesucht hast! Auf der nachfolgenden Seite findest Du ergänzend noch ein Rassenkurzportrait, das den gültigen Standard des FCI wiedergibt.

Zwar reichen diese Seiten noch nicht aus, um diese entzückende Rasse in ihrer Gänze wiederzugeben, aber ich hoffe, dass ich Dir ein Bild davon zeichnen konnte, was Deine Englische Bulldogge wirklich ausmacht. Natürlich gibt es bei jeder Rasse Exemplare, die dieser Beschreibung nicht vollkommen entsprechen und manche Merkmale deutlich stärker oder eben schwächer ausgeprägt haben. Im Groben und Ganzen sollte es Dir jedoch möglich sein, Deine Englische Bulldogge in dieser Beschreibung wiederzuerkennen.¹

¹ Möchtest Du zusätzlich noch etwas über die Erziehung und über das Training Deiner Englischen Bulldogge erfahren, empfehle ich Dir die ersten beiden Bücher dieser Reihe. Genaue Informationen zu den beiden Büchern findest Du am Ende dieses Buches.

Rassenkurzportrait gemäß FCI:

Herkunftsland	Großbritannien
Charakter	Aufmerksam, kühn, loyal, zuverlässig, mutig, grimmig im Aussehen, aber liebenswürdig im Wesen
Widerristhöhe	Ca. 39 – 41 cm
Gewicht	Rüden: bis 25 kg Hündinnen: bis 23 kg
Allgemeines Erscheinungsbild	Kurzhaarig, ziemlich untersetzt, eher tiefgestellt, breit gebaut, kraftvoll und kompakt mit relativ großem Kopf
Augen	Tief im Schädel eingesetzt, rund, mäßig groß, sehr dunkel
Ohren	Hoch angesetzt, Rosenohren
Fell und Farbe	Haar: Von feiner Struktur, kurz, dicht und glatt, nicht drahtig Farbe: Einfarbig weiß, braun, rötlich, gelb oder gestromt, gegebenenfalls mit „Maske“

FCI-Klassifikation	Gruppe 2: Pinscher und Schauzer – Molossoide – Schweizer Sennenhunde Sektion 2.1: Molossoide, Doggenartige Hunde
Verwendung	Begleithund mit Abschreckungswirkung